



Liebe Verantwortliche der Schönstatt-Bewegung!  
Liebe Schönstattfamilie!

Dankbar schauen wir auf die „Konferenz 2014“ im Februar 2009 zurück. In einer beispiellosen Erfahrung des pfingstlichen Geistes wurde uns eine tiefe Einheit als Familie und eine gemeinsame Ausrichtung als apostolische Bewegung geschenkt. Einen besonderen Dank sagen wir für das Gebetsnetz, mit dem viele zum Gelingen der Tagung wesentlich beigetragen haben. Auf verschiedenen Ebenen haben Sie inzwischen die Berichte und Zeugnisse wahrgenommen über den Beginn unserer gemeinsamen Vorbereitung auf die Feier von 100 Jahre der Existenz unserer Bewegung.

Das Ergebnis der Konferenz ist die „Botschaft 2014“. Sie wurde in den verschiedenen Sprachen veröffentlicht und kann unter [www.schoenstatt.de](http://www.schoenstatt.de) ausgedruckt werden. Die Botschaft geht von dem Liebesbündnis aus, das auch nach 100 Jahren die frische Quelle unseres Handelns und unserer Fruchtbarkeit ist. Dieses Leben ist wirksam in vier gemeinsamen Lebensströmungen (Kraft des Heiligtums, Bindung an den Vater, missionarischer Impuls, Einheit der Familie) und soll sich in fünf apostolischen Feldern (Familie, Jugend, Pädagogik, Kirche, neue Gesellschaftsordnung) in der kommenden Zeit ausprägen.

Nach diesem geistgewirkten Auftakt wollen wir konkrete Schritte tun, damit die Botschaft zu einem Lebensstrom der ganzen Familie wird und sich in den Feldern für Kirche und Gesellschaft fruchtbar erweist.

Das Generalpräsidium benennt im Laufe des Jahres eine internationale Zentralkommission (ZK) und überträgt ihr die Planung und Realisierung des Programms. Die Aufgabe der Kommission besteht in der Vorbereitung und Durchführung der zentralen Feiern im Jahr 2014 in Schönstatt und in Rom. Dazu gehören:

- a) Weiterführung und Präzisierung der inhaltlichen Leitlinien aus der „Botschaft 2014“
- b) Information sowie Koordinierung der nationalen und regionalen Projekte in den fünf Feldern des Apostolates der Bewegung. Wir rechnen mit einem heiligen Wettstreit der Ideen und Initiativen zwischen den Ländern, Kontinenten, Gliederungen und Gemeinschaften.
- c) Aufbau einer entsprechenden Organisationsstruktur und eines internationalen Finanzierungsplanes.

Sr. M. Luciane Machens und P. José María García sind bis zur Ernennung der ZK die Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen im Blick auf 2014. Sie können über E-Mail angesprochen werden: [2014@schoenstatt.de](mailto:2014@schoenstatt.de)



---

## Schönstatt International

Generalpräsidium

**Vorsitzender**

P. Heinrich Walter - Berg Sion 1 - D-56179 Vallendar  
Tel. + 49-261-6504-0 / Fax -113, walter@schoenstatt.de

---

Wir haben einen ersten konkreten Schritt entschieden. Das Generalpräsidium greift gerne den Wunsch der Konferenz 2014 auf, dass das Vatersymbol, das uns unser Vater für das Urheiligtum geschenkt hat, eine Weltpilgerschaft antreten soll. Am 08. Juli 2009 (99. Priesterweihtag von P. Kentenich) wird es in der Feier der heiligen Messe um 9.00 Uhr vom Urheiligtum ausgesandt und soll alle nationalen Schönstattfamilien besuchen. Mit diesem Symbol, das die liebende Sorge und Führung des Vatergottes durch die Geschichte symbolisiert, werden alle zum Jubiläum 2014 am Urheiligtum eingeladen.

Die Koordinierung dieser Pilgerschaft liegt in den Händen von Sr. M. Luciane Machens und P. José María García. Möge dieses Symbol helfen, dass uns die Gnade der göttlichen Führung neu ergreift, dass wir lebensmäßig in Berührung miteinander kommen und ein Lebensstrom entsteht, den wir zum Jubiläumsjahr in die Kirche hineinleiten können.

Schönstatt, am 08. Mai 2009

Im Namen des Internationalen Präsidiums

*P. Heinrich Walter*